

## Technikteufel stoppt Gassner jr. / Mayrhofer



Am vergangenen Wochenende wurde die 7. Ostsee Rallye im Raum Grömitz ausgetragen. Da es sich um einen Lauf zur deutschen Rallyemeisterschaft handelte, trat auch das bayrisch/österreichische Duo die Reise in die knapp 1100km entfernte Touristenhochburg an.

Bereits im Vorjahr nahm das Team Gassner jr. / Mayrhofer an der Ostsee Rallye teil und präsentierte sich erstmals mit dem Mitsubishi Lancer Evo X R4 aus dem Hause Gassner Motorsport. Daher war

bekannt, dass die Rallye zu den Schnellsten in der diesjährigen DRM (Deutsche Rallye Meisterschaft) gehört. Die Besichtigung der Wertungsprüfungen bestätigte diese Tatsache abermals. Die Zielsetzung war klar: „Wir wollen uns hier nicht verstecken. Obwohl wir auf diesen Strecken nahezu chancenlos sind um Ruben Zeltner mit seinem Porsche schlagen zu können, werden wir nichts unversucht lassen und unser Bestes geben.“, gibt der 25-Jährige Bayer vor dem Start an der Ostseeküste zu Protokoll.

Am Samstag Morgen um 7:30 wurden die Teilnehmer von der Startrampe am Lensterstrand auf die ersten knapp 27 WP Kilometer entsendet. Im anschließenden Service berichtet Hermann jr.: „Es ist wahnsinnig schwierig den Grip einschätzen zu können da sich dieser von Kurve zu Kurve verändert und zusätzliche Staubauflagen wirken sich bekanntlich nicht förderlich aus. Im Allgemeinen sind wir vorerst mit dem aktuellen 3. Gesamtrang zufrieden, aber natürlich werden wir

jetzt beim nächsten Turn versuchen uns deutlich zu steigern. Vor allem freue ich mich schon auf die Powerstage am Truppenübungsplatz Putlos. Diese kommt zwar unserem Fahrzeug nicht wirklich entgegen, aber es macht riesig Spaß!“.

Bedauerlicherweise wurde diese Kampfansage nach ca. 16 weiteren WP-Kilometern zur Nichte gemacht. Der Technikteufel schlug zu. So Mayrhofer: „Kurz vor der Ausfahrt aus dem 15km langen Rundkurs hatten wir keinen Öldruck und somit auch keine Leistung mehr. Es blieb uns nichts anderes übrig als unseren Mitsubishi am Fahrbahnrand abzustellen.“

Gassner jr. resümiert: „Es ist sehr schade, dass sich die weite Anreise nicht gelohnt hat und die Ostsee zwei Pechvögel in die Heimat entsendet. Es ist wohl nicht unser Halbjahr. Doch wir geben den Kampf um den DRM Vizetitel nicht auf.“

Getrost dem Motto „Jetzt erst Recht“ bestreitet das junge Team am 20.09. bei der Litermont Rallye in Saarlouis den nächsten Lauf zur deutschen Rallye Meisterschaft. Als oberstes Ziel gilt es soviele Punkte als nur möglich zu sammeln, um in der Punktetabelle wieder auf den zweiten Platz aufrücken zu können.